



Sitzung vom 15. November 2022

BESCHLUSS NR. 473 / G2.C

Abteilung Gesundheit Leistungsvereinbarung mit GZO Palliative Care 2023 – 2026 Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Palliative Care hat zum Ziel, bei schwerwiegenden Erkrankungen das Leiden der Betroffenen zu lindern, die bestmögliche Lebensqualität zu sichern und ein Sterben in Würde zu ermöglichen.

Die Nationale Strategie «Palliative Care 2010 – 15» von Bund und Kantonen diene dazu, die Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende zu verbessern. Im nachfolgenden Bericht des Bundesrats «Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» (2020) wird darauf hingewiesen, dass zusätzlichen Patientengruppen der Zugang zu Palliative care ermöglicht werden soll. Zudem sollten gemäss dem Bericht die Palliative Care-Angebote noch besser in die bestehende Gesundheitsversorgung integriert werden. Diese Ziele hat sich die GZO Palliative Care gesetzt mit ihrem ambulanten palliativen Angebot, das punktuell in stationären Pflegeeinrichtungen eingesetzt werden kann.

In stationären Pflegeeinrichtungen wird palliative Pflege bereits angewendet. Pflegefachkräften wird in ihrer Grundausbildung entsprechendes Basiswissen vermittelt. Palliative Care involviert alle Bereiche einer stationären Pflegeeinrichtung und verkörpert nicht nur eine Methode, sondern eine ganzheitliche Grundhaltung. Für besonders anspruchsvolle Fälle wird spezialisiertes Palliative Care-Know-how benötigt, wofür das GZO Palliative Care Team beigezogen werden kann.

Leistungsvereinbarung mit GZO Palliative Care im stationären Bereich

Die GZO Palliative Care des Spitals Wetzikon bietet rund um die Uhr fachliche Unterstützung bei palliativen Situationen im stationären Bereich an. Sie ist Mitglied des Verbands SPAC (Verband spezialisierter Palliative Care Leistungserbringer) und deckt die Region Zürcher Oberland ab. Der Verband SPAC schliesst mit den Gemeinden im Kanton Zürich eine Leistungsvereinbarung ab, um für alle Bewohnerinnen und Bewohner einer Pflegeeinrichtung spezialisierte palliative Pflege erbringen zu können. Zurzeit besteht im Zürcher Oberland mit 11 Gemeinden eine solche Leistungsvereinbarung. Mit 14 Gemeinden ist GZO Palliative Care zurzeit in Verhandlung bzw. ist der Antrag pendent.

Die Leistungsvereinbarung garantiert rasche (im Notfall innerhalb einer Stunde) fachgerechte Behandlung auch nachts und an Wochenenden. Das GZO Palliative Care Team vermittelt und organisiert ausserdem Fachleute zur psychosozialen und spirituellen Unterstützung in Absprache mit dem Betroffenen, dem behandelnden Arzt und der Pflege. Das Team erstellt eine Notfallplanung für Bewohnende mit zu erwartenden Komplikationen in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Ärztin/dem verantwortlichen Arzt, bezugnehmend auf die vorhandene Patientenverfügung. Weiter leitet das GZO Palliative Care Team in den Pflegeeinrichtungen auch das Pflegepersonal insgesamt in palliativer Pflege an und vermittelt allen Pflegenden vertiefte Kenntnisse in palliativer Pflege. Damit kann das Leistungsniveau der Palliativen Pflege im Heimbetrieb nachhaltig gestärkt werden. Das spart letztlich Kosten, da dadurch zusätzliche Einsätze durch das externe Team vermieden werden können.

Die Leistungsvereinbarung für spezialisierte Palliativpflege im Pflegeheim kommt bei Bedarf allen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Uster zugute, die in einer Pflegeeinrichtung in Uster oder in einer anderen Gemeinde betreut werden. Entscheidend ist der gemeldete Wohnsitz der Person,



in diesem Fall Uster. Dieser entspricht gemäss Pflegefinanzierung dem letzten Wohnort vor Eintritt in ein Pflegeheim (Art. 25a, KVG).

Im ambulanten Bereich (Spitex) ist eine solche Leistungsvereinbarung mit GZO Palliative Care seit mehreren Jahren erfolgreich implementiert. Die Zusammenarbeit zwischen den Spitex-organisationen mit dem GZO Palliative Care Team wird von den Betroffenen und ihren Angehörigen sehr geschätzt.

Kommunikation an die stationären Pflegeeinrichtungen

Die stationären Pflegeeinrichtungen, in denen Personen aus Uster leben, werden durch die Abteilung Gesundheit und das GZO Palliativ Care Team über dieses Angebot schriftlich informiert.

Finanzierung

In stationären Einrichtungen werden die Pflegekosten auf Krankenkassen, Patienten und Gemeinde (Restfinanzierer) aufgeteilt. Die Kosten werden nach der Pflegestufe und damit dem Behandlungsaufwand entrichtet, in welcher die Patientin/der Patient eingestuft ist. Zusätzlich anfallende Pflegekosten können nach dem bestehenden System weder den Krankenkassen noch den Patienten verrechnet werden. Deshalb sind solche Kosten alleine durch die Gemeinde (Restfinanzierer) zu tragen.

Für 2023 betragen die Vollkosten dieser Dienstleistung der GZO Palliative Care 230 Franken pro Stunde. Die Vollkosten werden jeweils im 4. Quartal berechnet und für das Folgejahr festgelegt. Die Pilotphase der GZO Palliative Care, die von der Andreas-Weber-Stiftung getragen wurde, hat gezeigt, dass im Durchschnitt Kosten von rund 690 Franken - also rund 3 Stunden - pro Patient/in und Einsatz in einem Heim anfallen.

Das Palliativ Care Team schätzt die Gesamtkosten für die Gemeinden mit diesem Tarif pro 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner auf rund 5 000 Franken pro Jahr. Deshalb wird für die Stadt Uster ein einmaliger Kredit von 80 000 Franken (Kostendach) für die Jahre 2023 – 2026 (20 000 pro Jahr) beantragt.

Kreditbewilligung

Vorhaben	Finanzierung palliativer Pflege im stationären Bereich
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	70002
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 80 000
Kreditbetrag wiederkehrend²	
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ³	
Ausgabe im Voranschlag enthalten ⁴	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr.

¹ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit inkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

² dito

³ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

⁴ Inklusive Nachtragskredite



Arbeitsvergabe

Vorhaben	Finanzierung palliativer Pflege im stationären Bereich
Arbeitsgattung	Dienstleistung (Pflege)
Verfahrensart	freihändig
Schwellenwert	Fr. 150 000
Begründung Ausnahme Freihändige Vergabe	
Vergabesumme ⁵	Fr. 80 000
Firma und Ort	GZO Palliative Care AG
Datum Offerte	07. November 2022

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die palliative Pflege im stationären Bereich wird ein einmaliger Kredit von 80 000 Franken für die Jahre 2023 – 2026 bewilligt.
2. Die Leistung palliative Pflege im stationären Bereich wird im freihändigen Verfahren für 80 000 Franken ans GZO Palliative Care Team der GZO Partner AG vergeben.
3. Die Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr und die Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard, werden ermächtigt, die Leistungsvereinbarung mit der GZO Palliative Care zu unterzeichnen.
4. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
 - Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard
 - Heime Uster, Martin Summerauer
 - Fachstelle Alter, Silvia Angst
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Die berücksichtigte Firma durch Abteilung Gesundheit

öffentlich

⁵ Inklusive Mehrwertsteuer